

Geschäftsbericht 2020



...nebelfreier und sonniger aargauSüd!

aargauSüd – Rein ins Grüne!

www.aargausued.ch

Inhaltsverzeichnis

Titelbild	Nebelfreier und sonniger aargauSüd	
Vorwort	Präsident	3-4
Jahresziele 2019	Vorstand	5
Trägerschaft	Gemeinden und Abgeordnete	6
Organe	Vorstand	7
	Geschäftsprüfungskommission	8-9
Leistungsberichte	Allgemein	10
	Regionalplanung	11
	Höhenweg aargauSüd	12
	NRP Projekt 2020-2023	13
	Impuls Zusammenleben aargauSüd	14-17
Finanzen	Rechnung 2019	18-24
	Rechnungsführung und Revisoren	25
Termine 2021		25

Vorwort des Präsidenten

«Ein Jahr zum Vergessen!»

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Corona-Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Das Unerwartete ist eingetroffen: die schreckliche Pandemie hat die Welt in Atem gehalten und tut es weiterhin (Stand März 2021). Wir leben alle in der Hoffnung, dass die Normalität bald wieder Einzug halten wird.

Vielleicht gab und gibt uns diese aussergewöhnliche Zeit wieder ein Bewusstsein für die wirklich wichtigen Dinge in unserem Leben.

Sind wir zu wenig krisenresistent?

Beim Verfassen dieses Vorwortes habe ich mir einige persönliche Gedanken zum Thema «Krisenresistenz» gemacht, welche ich hiermit wiedergeben möchte:

Angesprochen auf die momentane Corona-Situation sagte mir kürzlich ein fast hundertjähriger Miteidgenosse: «Ich habe in jungen Jahren einige Krisen durchgemacht – wir Schweizer werden wohl auch diese Krise meistern». Damit meinte er wohl die Dreissiger- und Vierzigerjahre, denn seither haben wir in unserem Land keine Krise mehr erlebt, die diesen Namen verdienen würde.

Doch nun stehen wir in der grössten Krise seit dem 2. Weltkrieg. Wir tun sehr schwer daran, diese Krise zu meistern, weil wir eben nicht mehr krisenresistent sind. Wohl haben wir entsprechende Instrumente, die bis jetzt aber zu wenig Wirkung gezeigt haben. Vieles wird vom Bund auf die 26 Kantone abgeschoben – «wegen des Föderalismus» heisst es in Bundesbern. Auch ich bin ein Befürworter des Föderalismus, doch eine Pandemie kennt keine Kantons Grenzen. Der Kantönligeist hat in dieser Krise nichts verloren! Mir fehlt zurzeit eine klare Führung ab Bern. Verbunden mit Führung ist auch die Kommunikation. Auch hier muss zwingend optimiert werden. Leider mischt sich immer mehr auch die Politik in die Krisenbewältigung ein. Es darf nicht sein, dass in einer Krise die Partei- und Verbandspräsidenten die Führung unseres Landes übernehmen und uns diktieren wollen, was zu tun ist. Grosse Worte im Parlament und hinter den Mikrofonen der Radio- und Fernsehanstalten bringen nicht viel. Im Gegenteil: Viele der sehr gewagten Aussagen rufen in der Bevölkerung Angst, Unsicherheit bis hin zu kollektivem Ungehorsam hervor.

Konsequenz: In unserem Land muss besser geführt werden. Führen heisst in Krisensituationen auch befehlen und nicht nur empfehlen! Zudem müssen einheitliche Regelungen kommuniziert und durchgesetzt werden.

Auf dem Papier sind wir gut aufgestellt. Wir haben die Mittel und Instrumente und müssen sie einsetzen. Tun wir das nicht, kommt eine weitere Coronawelle bestimmt. Unsere Landesregierung ist in einer schwierigen Situation, doch muss sie inskünftig klare und flächendeckende Entscheide fällen und auch ihre Instrumente, beispielsweise ihre gut ausgebildeten Krisenstäbe, sinnvoll einsetzen.

Damit wir in unserem Land weiterhin eine prosperierende Wirtschaft haben, sind Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung zwei wichtige Grundpfeiler.

Ich komme zurück auf die Äusserungen unseres fast hundertjährigen Mitbürgers: Ja, wir werden diese Krise meistern. Sie wird uns aber noch längere Zeit beschäftigen. Mit Zuversicht, Verantwortungsbewusstsein und dem berühmten «Ziehen am gleichen Strick» hoffe ich, dass wir bald wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren werden.

Packen wir es an und vergessen wir auch in Zukunft nicht, ***das Udenkbare zu denken*** und – leider auch – ***das Unerwartete zu erwarten!***

Ich habe nun bewusst verzichtet, auf unsere eingeschränkten Tätigkeiten im vergangenen Jahr näher einzugehen. Es ist mir aber auch dieses Jahr ein grosses Bedürfnis, DANKE zu sagen.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen, den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission, unseren Rechnungsrevisoren sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Wiederum gebührt ein besonderer Dank den Fachpersonen des Kantons und der Firma metron sowie unseren "Auftraggebern", den Behörden unserer 13 Verbandsgemeinden.

Unterkulm, 1. März 2021

Martin Widmer

Präsident *aargauSüd impuls*



Jahresziele 2020

RAUMPLANUNG

Bis Ende 2020 wird zusammen mit den Verbandsgemeinden das behördenverbindliche RSGM-Tool erarbeitet (Tool für die Umsetzung des Regionalen Siedlungsgebietsmanagements). Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für seine Anwendung sind definiert.

WIRTSCHAFT

Bis Ende 2020 wird eine „Tischmesse Gewerbe und Jugend“ mit den Lehrbetrieben der Region für unsere Jugendlichen organisiert und durchgeführt.

ZUSAMMENARBEIT DER REGIONEN

Bis Ende 2020 wird das NRP-Projekt 2020-2023 „Überregionale Zusammenarbeit“ mit dem Regionalverband Suhrental erfolgreich aufgebaut. Die vorgegebenen Meilensteine gemäss Projektvorgaben sind erreicht.

ZUSAMMENARBEIT DER GEMEINDEN

Bis Ende 2020 wird der Auftrag der Gemeindeammänner Bezirk Kulm als angedachter Zusammenschluss einer „Gemeinde aargauSüd“ mit einem Runden Tisch angegangen. Für die Weiterführung der Gespräche liegt eine Willensbekundung der betreffenden Gemeinden vor.

HÖHENWEG aargauSüd

Bis Ende 2020 ist das Projekt realisiert und ein Marketingkonzept liegt vor.

Mitgliedsgemeinden

Jede Gemeinde wird durch zwei Abgeordnete vertreten. In der Regel sind das je ein Gemeinderat sowie ein Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur oder Tourismus.

Jede Gemeinde hat pro ganze tausend Einwohner eine Stimme, mindestens jedoch zwei. (Klammer = Stimmgewicht).

Gemeinden & Stimmgewicht		Abgeordnete 2019	
Beinwil am See (3)		Lenzin Peter, Gemeindeammann	Räber Matthias, Vizeammann
Birrwil (2)		Härri Max, Gemeindeammann	Setz Jeremias, Gemeinderat
Burg (2)		Schuller Marcel, Gemeindeammann	Boller Hanspeter, Gemeinderat
Dürrenäsch (2)		Fischer Stefan, Vizeammann	Sauder Thomas, Gemeinderat
Gontenschwil (2)		Ellenberger Bruno, Vizeammann	Steiner Peter, Gemeinderat
Leimbach (2)		Woodtli Benno, Gemeinderat	Zingg Hannelore, Gemeinderätin
Menziken (6)		Bruderer Erich, Gemeindeammann	Leuzinger H. Heinrich, Gemeinderat
Oberkulm (2)		Schmid Roger, Gemeindeammann	Geiser Denise, Vizeammann
Pfeffikon LU (2)		Häfeli Roland Gemeindepräsident Rickenbach	Fischer Peter, Geschäftsführer
Reinach AG (8)		Rudolf Bruno, Vizeammann	Lanz Rudolf, Gemeinderat
Teufenthal (2)		Lehner Urs, Gemeindeammann	Boss Niklaus, Gemeinderat
Unterkulm (3)		Huber Emil, Gemeindeammann	Müller Reto, Bauverwaltung
Zetzwil (2)		Heggli Daniel, Gemeindeammann	Henkel Lilo, Gemeinderätin

Total Stimmen: 38

Geschäftsleitung

Vorstand

	Martin Widmer Präsident Oberkulm	- Regionale Koordination - Raumplanung / Nutzungsplanung - Organisation - Kommunikation - Personal - Erzählta und Höhenweg aargauSüd
	Karin Faes Oberkulm	- Soziales und Gesundheit
	Peter Fischer AIHK Regionalgruppe Wy- nental Reinach AG	- Kommission Wirtschaft
	Emil Huber Gemeindeamman Unterkulm	- Kommunikation und Zusammenarbeit - Projekt NRP - Überregionale Zusammenarbeit aargauSüd impuls und RVS
	Peter Lenzin Gemeindeamman Beinwil am See	- Raumplanung / Nutzungsplanung - Projekt Tool zum Regionalen Siedlungsgebietsmanagement
	Andreas Mäder Vizeamman Menziken	- Events
	Bruno Rudolf Vizepräsident, Vizeamman, Grossrat Reinach AG	- Finanzen

Geschäftsprüfungskommission

Statutengemäss hat die GPK, Thomas Huber, Claudio Zanatta (Ruedi Weber hat sich entschuldigt), die Verbandstätigkeit 2020 mit Martin Widmer und Herbert Huber besprochen und kann wie folgt berichten:

Die Rechnung 2020 wird erfreulich ausfallen, weit unter Budget. Corona bedingt konnten diverse Anlässe nicht durchgeführt werden (weniger Vorstandsitzungen, Erzähltafeln, zu Besuch bei). Für das NRP Projekt "Überregionale Zusammenarbeit", wie auch für das Projekt Höhenweg werden separate Konten geführt, wie schon früher von der GPK gefordert, damit alles transparent ausgewiesen wird.

Die Geschäftsstelle führt nach wie vor die Administration der IG Ostumfahrung Suhr erfolgreich und generiert so Mehreinnahmen. Aufgrund von diesem Engagement ist aargauSüd massgeblich beteiligt, dass dieses Projekt soweit und so gut fortgeschritten ist.

Die **Jahresziele** vom Verband, welche mittels schriftlicher Stimmabgabe fast einstimmig angenommen wurden, werden zum Teil erfüllt.

Raumplanung: In diesem Bereich ist das regionale Siedlungs-Management-Tool fertig erstellt worden und wird an der AOV zur Abstimmung gebracht werden.

Wirtschaft: Das Projekt "Tischmesse Gewerbe und Jugend" wurde Corona bedingt nicht durchgeführt.

Zusammenarbeit der Regionen: Das NRP Projekt "Überregionale Zusammenarbeit" ist ebenfalls auf Kurs. Im 2020 wurde eine SWOT Analyse erarbeitet. Diese ist nun beim Vorstand um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Höhenweg aargauSüd: Dies ist soweit fast abgeschlossen. Vorgesehen ist, sobald es die Corona Situation zulässt, im Frühling 2021 einen Startanlass zu veranstalten.

Zusammenarbeit der Gemeinden: Dieses Thema wird nicht weiterverfolgt. Der runde Tisch, im Auftrag der Gemeindeammänner-Vereinigung, wurde durchgeführt. Das Gremium hat aber beschlossen, keine weiteren Schritte mehr zu unternehmen und den Auftrag an aargauSüd als erledigt zu betrachten.

Projekt Zusammenleben aargauSüd

Die Idee ist, dass das Projekt unter dem Dach von AargauSüd angesiedelt wird. Die GPK stellt fest, dass die rechtlichen Auswirkungen noch nicht abgeklärt worden sind. Das wird jetzt noch nachgeholt. Es ist auch fraglich ob das Projekt zuerst von den Gemeinden abgesegnet werden soll und erst dann vom Verband AargauSüd. Mit diesem Vorgehen ist nicht sicher, ob dieses Projekt von AargauSüd, mit den Satzungsänderungen, im Herbst angenommen wird.

Beim Thema Zusammenarbeit der Gemeinden fällt der GPK auf, dass fast keine Fortschritte gemacht wurden. Das «Gartenhag» Denken hat wenig Zukunft. Die Verbandsgemeinden können die anspruchsvollen Aufgaben mit vernünftigem Einsatz von Personal und Finanzen nur lösen, wenn sie diese gemeinsam angehen.

Man spürt ein sehr hohes Engagement der Geschäftsstelle und des Vorstandes, was an dieser Stelle bestens verdankt sei.

im Namen der Geschäftsprüfungskommission
Claudio Zanatta

Halbjahresbericht

Statutengemäss hat die GPK aargauSüd, Claudio Zanatta und Ruedi Weber (entschuldigt: Thomas Huber) die Verbandstätigkeit am 23.Juni 2020 mit Martin Widmer und Herbert Huber besprochen und kann wie folgt berichten:

Das Corona-Virus hat im ersten Halbjahr die Verbandstätigkeit geprägt. Viele Aktivitäten wurden abgesagt, aufs nächste Jahr verschoben oder zumindest verzögert.

Dazu gehörten «zu Besuch bei» und das Erzählital 2020. Erfreulicherweise erklärten sich alle Erzählital-Sponsoren bereit, den bereits entrichteten Sponsorenbeitrag fürs kommende Jahr stehen zu lassen.

Vorstandsbeschlüsse wurden auf dem Korrespondenzweg gefasst und auch bei der Abgeordnetenversammlung 1-2020 wurden allen traktandierten Geschäften mit schriftlicher Abstimmung grossmehrheitlich zugestimmt und dem Vorstand sowie dem Rechnungsführer Entlastung erteilt. Die gedämpfte Tätigkeit führte aber auch zu geringeren Ausgaben.

In Kompensation unterstützte unser Verband die „Corona-Hauslieferaktion“ des Dorfheftli's und HAGO mit Fr. 5000 und das Pendant im «Anzeiger von Kulm» und Gewerbe Kulm mit Fr. 2500.

Die Verbandstätigkeit lief aber an verschiedenen Fronten weiter: So wurde beispielsweise das neue NRP-Projekt zusammen mit dem Regionalverband Suhrental vom Kanton genehmigt. Dazu besteht bereits eine Arbeitsgruppe, die einen entsprechenden Workshop einfädelt. Ferner arbeitet die Arbeitsgruppe «Höhenweg AS» an ihrem Projekt. Bis Ende Jahr liegt die erwartete Broschüre vor.

Weniger erfreulich verlief die Vernehmlassung zum Projekt VERAS: Zum angesagten Informations-Politlunch für die Kulmer Grossräte haben sich nur deren 3 angemeldet. Die hochdotierte Informationsveranstaltung musste ersatzlos abgesagt werden!

Aus der Sicht der GPK wäre eine verstärkte Zusammenarbeit unter den Gemeinden wünschenswert und auch zwingend nötig. Ob eine mögliche Fusion zustande kommt oder auch eine andere Form der Zusammenarbeit ist nicht entscheidend. Wichtig erscheint uns, dass man darüber nachdenkt und zukunftsfähige Lösungen welche allen dienen sucht. Ein Alleingang in der jetzigen Form ist nicht zukunftsweisend.

Das Projekt „Impuls Zusammenleben AargauSüd“ ist eine gute Basis, nur vermisst die GPK die erreichten qualitativen und quantitativen Ziele. Diese sollten in einer Leistungsanalyse vorliegen! Für dessen Zukunft nach 2021 ist das angedachte Organigramm kompliziert. Die GPK erwartet eine einfache Übersicht mit klaren Unterstellungen und Verantwortlichkeiten, ansonsten ist dies aus dem Regionalplanungsverband aargauSüd auszuklammern und ein neuer Verband zu gründen.

Für die GPK, Ruedi Weber

	Claudio Zanatta Vizeammann Zetzwil	Politik
	Thomas Huber Präsident Regionalgruppe Wynental / AIHK Oberkulm	Wirtschaft
	Ruedi Weber alt Grossrat Menziken	Kultur

Leistungsberichte

Allgemein

Raumplanung, Wirtschaftsförderung, Landschaftsqualität, Verkehr, Bildung, Energie, Gesundheitsversorgung, Altersfragen, Kultur, Medien und Politik stellen breit gefächerte Themen und Aufgaben, sowie hohe fachliche, administrative und organisatorische Anforderungen.

Präsident, Vorstandsmitglieder, Planerin und Geschäftsstelle setzen sich ein, vorausschauende und lösungsorientierte Partner für die Gemeinden und die Wirtschaft zu sein.

Kommunikation und Vernetzung sind die Hauptaufgaben der Geschäftsstelle. Die Fachbereiche werden gemeinsam mit den Kommissionen Raumplanung, Wirtschaft und dem „*Runden Tisch*“ aller Verbandsgemeinden bearbeitet.

Verschiedenste Stellungnahmen zu kantonalen Vernehmlassungen und Anhörungsprojekten sind ausgearbeitet und zeitgerecht an die entsprechenden Verwaltungsstellen eingereicht worden.

	Herbert Huber Geschäftsführer
	Sybille Lischer Administration

Überregionale Zusammenarbeit

Eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Rolf Buchser, Präsident RVS, prüft eine intensivere Zusammenarbeit zwischen unseren Regionalplanungsverbänden im neuen NRP-Projekt.

Weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Martin Widmer, Präsident aargauSüd impuls

Emil Huber, Vorstand aargauSüd impuls

Lis Lüthi, Geschäftsführerin RVS

Herbert Huber, Geschäftsführer aargauSüd impuls



Vorstand aargauSüd impuls mit Fachpersonen

Regionalplanung

Tool zur Umsetzung des Regionalen Siedlungsgebietsmanagements (RSGM)

Mit grosszügiger Unterstützung des Kantons Aargau haben die beiden Regionalplanungsverbände *aargauSüd impuls* und Lebensraum Lenzburg-Seetal 2019 den Handlungsleitfaden für das «Regionale Siedlungsgebietsmanagement» entwickelt. Anfang 2020 konnte der umsetzungsorientierte Leitfaden den Regionalplanungsverbänden direkt zugestellt werden, nachdem die zuständigen Sektionen des Kantons Aargau den Leitfaden als «sehr gut» gewürdigt hatten. In der 2. Phase erfolgte 2020 die konkrete Erarbeitung des regionsspezifischen Siedlungsflächenmanagement-Tools.

Das schlanke, behördenverbindliche Tool zur Umsetzung des RSGM zeigt praxisnah und übersichtlich die Bedingungen, Kriterien und Verfahren für den Bezug von Siedlungsflächen auf. Mit seinen Vorgaben gewährleistet das Tool, dass alle Anträge nach den gleichen Kriterien beurteilt werden. Die Arbeitsgruppensitzungen und der Runde Tisch vom 19. August 2020 dienten der Diskussion und der Klärung wichtiger Fragen. Das Tool liegt vor in Form eines Faltblattes – praxisorientiert, übersichtlich, präzise. An der Abgeordnetenversammlung vom 12. November 2020 sollte es verabschiedet werden. Leider fiel die Abgeordnetenversammlung aber aufgrund der Corona-Pandemie aus, so dass die Verabschiedung des Tools noch aussteht.

Laufende Koordination / Stellungnahmen

Mit der Stellungnahme zur Gesamtrevision Nutzungsplanung in Teufenthal unterstützte *aargauSüd impuls* die Gemeinde und stellte die regionale Abstimmung der grundeigentümergebundenen bzw. behördenverbindlichen Planungsinstrumente sicher (gem. § 11 BauG). Den Schwerpunkt des Austauschs zwischen Gemeinde und Region bilden Fragen rund um das Zentrum und das Injecta-Areal. Das Injecta-Areal ist im RRK 2040 als Arbeitsplatzgebiet von regionaler Bedeutung definiert.

Die Regionalplanerin wirkte ausserdem aktiv mit bei der Stellungnahme von *aargauSüd impuls* zum kantonalen Richtplan, Kapitel Arbeitszonenbewirtschaftung (Richtplankapitel S 1.2).

Wechsel der Regionalplanerin

In den vergangenen zehn Jahren hat Barbara Gloor *aargauSüd impuls* als Regionalplanerin eng begleitet und beraten. In dieser Zeit hat die Repla wichtige Projekte realisiert, insbesondere das RRK 2040 und – aus diesem resultierend – den Regionalen Topf sowie das Siedlungsflächenmanagement mit dem RSGM-Tool. Da Barbara Gloor seit Herbst 2019 in neuer beruflicher Position tätig ist, hat sie das Mandat der Regionalplanerin auf 31. Dezember 2020 abgegeben. Ab 1. Januar 2021 ist neu Oliver Bachmann, Betriebsökonom FH, MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung, als Regionalplaner von *aargauSüd* tätig.



Barbara Gloor
Regionalplanerin



Christian Brodmann
Kreisplaner BVU, Aarau



Höhenweg aargauSüd

Die Region aargauSüd ist in Bewegung – auch im Kultur- und Sportbereich. Verschiedene Aktivitäten wie das «Erzähltal» schaffen eine Identität und bringen neuen Schwung in die Region. Der geplante Höhenweg, injiziert aufgrund des Regionalen Raumkonzepts 2040 (Ende 2019 genehmigt durch die Abgeordneten der aargauSüd-Verbandsgemeinden) soll dazu helfen, das Profil der Region weiter zu schärfen, die bestehenden Stärken weiterzuentwickeln und die Wertschöpfung zu erhöhen. aargauSüd bietet als Wohn- wie auch als Freizeit- und Erholungsregion hohe Standortqualitäten.

Um was geht es?

Erfreulicherweise ist unsere Region durch ein gut ausgebautes Wanderwegnetz der «Aargauer Wanderwege» erschlossen. Einige Gemeinden haben zudem auf ihrem Gebiet die sogenannten «Erzählpunkte» des zur Tradition gewordenen «Erzähltal» eingerichtet. Als Synergienutzung sollen Höhenweg, «Erzählpunkte» und Ruhebänke miteinander gekoppelt werden. Eine attraktive Broschüre soll zudem interessante Informationen über den Höhenweg und seine Spezialitäten geben.

Fakten zum Höhenweg

- Der Höhenweg «aargauSüd» ist ein nachhaltiges Projekt, welches einen Beitrag zu unserer Freizeit- und Erholungsregion bietet.
- Auf der Basis des gut ausgebauten Wanderwegnetzes der «Aargauer Wanderwege» ist eine Realisierung einfach machbar.
- Der Rundweg, mit einer Gesamtlänge von über 50 Kilometern, führt durch sämtliche 13 Gemeinden der Region aargauSüd.
- Von jeder Gemeinde aus besteht ein markierter «Einstieg» in die Route.
- Ebenfalls auf der Basis des Wanderwegnetzes bzw. auf dem Geo-Portal des Bundes werden diverse Wanderkarten produziert und in der erwähnten Broschüre publiziert.
- Festlegung der Streckenführung sowie Produktion der Broschüre (u.a. mit Wanderkarten und wertvollen Informationen zur Strecke) obliegen einer Projektgruppe von aargauSüd impuls.
- Bei bestimmten Ruhebänken befindet sich ein «Erzählpunkt» dessen Inhalt durch den Ersteller bestimmt werden kann. Eine beratende Unterstützung erfolgt durch die Botschafterinnen und Botschafter «Erzähltal» der Gemeinden.
- Zu einem späteren Zeitpunkt werden Schulen und Jugendgruppen (z. B. Pfadi, Jungschar, etc.) animiert, spezielle Events auf dem Höhenweg durchzuführen.
- Ausgewählte Institutionen (z. B. Impuls Zusammenleben aargauSüd, Pro Senectute, Verkehrs- und Verschönerungsvereine, Wandergruppen, etc.) werden angefragt, ebenfalls mitzumachen und das Projekt zu unterstützen.

Am 1. Mai 2021 ist die mediale Eröffnung auf der Kantonsgrenze des Höhenwegs aargauSüd geplant.

NRP-Projekt 2020-2023

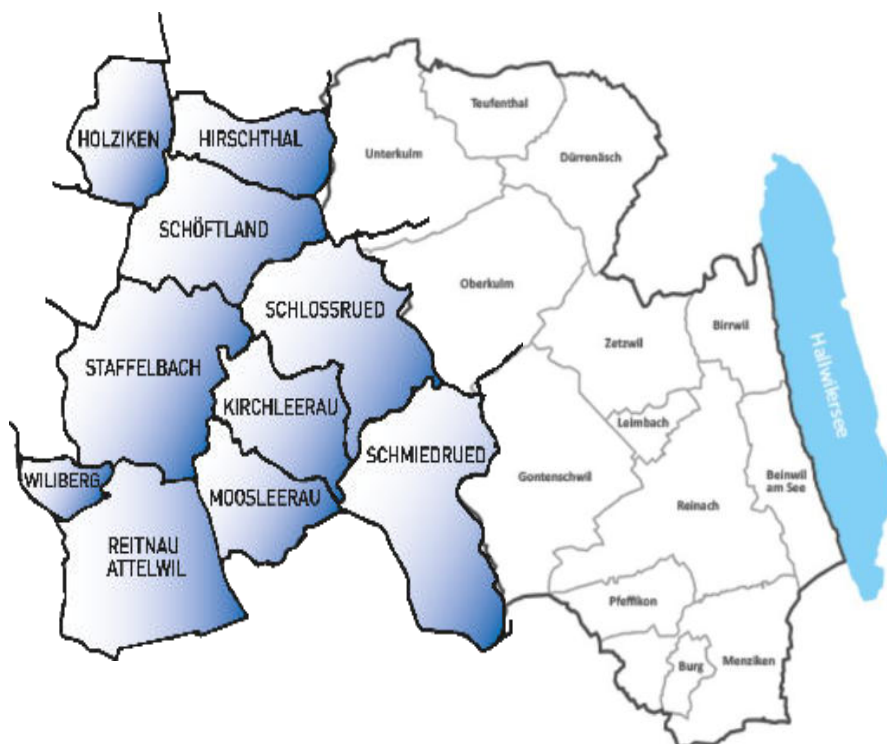
Kurze Zusammenfassung der Umsetzung im Jahr 2020

Das Projekt Überregionale Zusammenarbeit aargauSüd impuls / Regionalverband Suhrental wurde erfolgreich gestartet. Am Strategieworkshop von aargauSüd impuls (agS) Anfang 2020 wurden die Ziele und die Projektorganisation besprochen. Die Vertretung vom Regionalverband Suhrental (RVS) ist im zweiten Teil der Veranstaltung dazu gestossen konnte die verschiedenen Mitglieder der einzelnen Gremien von agS kennen lernen. An den Vorstandssitzungen des RVS und in der Arbeitsgruppe Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus wurde über das geplante Projekt informiert und diskutiert. Das Projekt wird in beiden Verbänden sehr begrüsst und das Potential von Synergien erkannt.

Die neu zusammengestellte Arbeitsgruppe zur Umsetzung des NRP-Projektes wurde im Frühling gegründet und besteht aus den Präsidenten, je einem Vorstandsmitglied und den Geschäftsführern. In dieser Arbeitsgruppe wurde eine Bestandesaufnahme über die laufenden Projekte und die verschiedenen Gremien der beiden Replas erstellt sowie der Auftaktworkshop für die SWOT-Analyse vorbereitet. Der Workshop selbst wurde am 4. September 2020 durchgeführt. Nebst den Arbeitsgruppenmitgliedern waren Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, der Politik und der Regionalplanung anwesend. Der Workshop war sehr ergiebig und hat insbesondere die Aussensicht der Wirtschaft aufgezeigt. Die Arbeitsgruppe hat aus den Resultaten des Workshops und zusätzlichen Analysen eine SWOT-Analyse für die Regionen und eine für die Verbände erstellt. Daraus ist ersichtlich, dass es sowohl gemeinsame Elemente gibt aber auch unterschiedliche. Die Präsentation der SWOT-Analyse konnte aufgrund von Verzögerungen durch Covid 19 leider nicht mehr im Jahr 2020 den Abgeordneten von agS, respektive den Vorstandsmitgliedern vom RVS präsentiert werden. Dies wird sobald als möglich nachgeholt. Der weitere Zeitplan sollte trotz dieser Verzögerung eingehalten werden können.

Projektgesamtbeurteilung und Ausblick

Wir ziehen ein sehr positives Fazit. Es hat sich bereits einiges Synergiepotenzial herauskristallisiert und die bisherige Zusammenarbeit verläuft sehr positiv. Es geht nun darum, die nächsten Meilensteine zu erarbeiten, welche konkretere Handlungsoptionen aufzeigen soll bezüglich der Intensivierung der Zusammenarbeit.



Impuls Zusammenleben AargauSüd

«Impuls Zusammenleben aargauSüd» ist ein gemeinsames Projekt von 10 Gemeinden, Kanton und Bund. Es verfolgt seit 2016 das Ziel, das Zusammenleben im ländlichen Raum zu stärken, und gesellschaftliche Integrationsprozesse sowie den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Das auf 5 Jahre angelegte Projektphase neigt sich dem Ende zu; entsprechend befassten sich die teilnehmenden Gemeinden 2020 eingehend mit der Frage, ob bzw. wie und in welcher Form das regionale Projekt weitergeführt und in die regionalen Regelstrukturen überführt werden kann.

Gesamtprojekt

Um diesen Prozess genügend nachhaltig planen zu können, bewilligten Bund und Kanton ein zusätzliches «Übergangsjahr» (2021). Bereits im Januar 2020 startete der entsprechende Konzeptprozess mit einem «RoundTable», an welchem rund vierzig Fachpersonen und GemeindevertreterInnen gemeinsam über die Zukunft von Impuls Zusammenleben diskutierten. Es wurde klar, dass Impuls Zusammenleben vor allem bei denjenigen Aufgabenfeldern als wertvoll betrachtet wird, die von einzelnen Gemeinden nur schwerlich alleine lösbar sind oder für welche dank eines gemeinsamen regionalen Vorgehens auch kantonale Mittel ins Spiel kommen. Die bisherigen Tätigkeitsfelder von Impuls Zusammenleben (Freiwilligenarbeit, Integration, frühe Kindheit, Jugend) fanden – wie bereits in der Zwischenevaluation – breite Zustimmung; zu diskutieren gab die Frage, ob dieser Katalog durch eine regionale Koordinationsaufgabe im Bereich Alter ergänzt werden solle.



«Round Table» zur Weiterführung von «Impuls Zusammenleben» als regionale Regelstruktur ab 2022 (21.01.2020)

Für den darauffolgenden Schritte im Konzeptprozess wurden auch weitere Gemeinden eingeladen, sich zu beteiligen; zwei zusätzliche Gemeinden (Dürrenäsch, Beinwil) nahmen daraufhin provisorisch in der Steuergruppe Einsitz. Mit Unterstützung durch kantonale Mittel für eine externe Fachperson konnte bis im Sommer ein Konzeptentwurf für die Weiterführung des Gesamtprojekts samt entsprechendem Kostenmodell erarbeitet werden. Im August berieten alle beteiligten Gemeinden das Vorhaben in den Räten. Elf Gemeinden (10 bisherige, plus Dürrenäsch) verfassten daraufhin eine gemeinsame Absichtserklärung für die Weiterführung des regionalen Projekts per 2022. Aktuell wird abgeklärt, wie die künftige Beteiligung des Kantons am regionalen Projekt ausfallen wird. Auf dieser Grundlage kann das Konzept für die Weiterführung ab 2022 weiter ausgearbeitet und das entsprechende Kostenmodell finalisiert werden. In struktureller Hinsicht wird eine nachhaltige Integration des Projekts in die Strukturen des Gemeindeverbands (aargauSüd impuls) angestrebt, wo es bereits heute im Projektstatus angesiedelt ist. Die beteiligten Gemeinden werden bis im Sommer 2021 an den Gemeindeversammlungen definitiv über die Weiterführung entscheiden.

Impuls Zusammenleben unter dem Einfluss der Corona-Pandemie

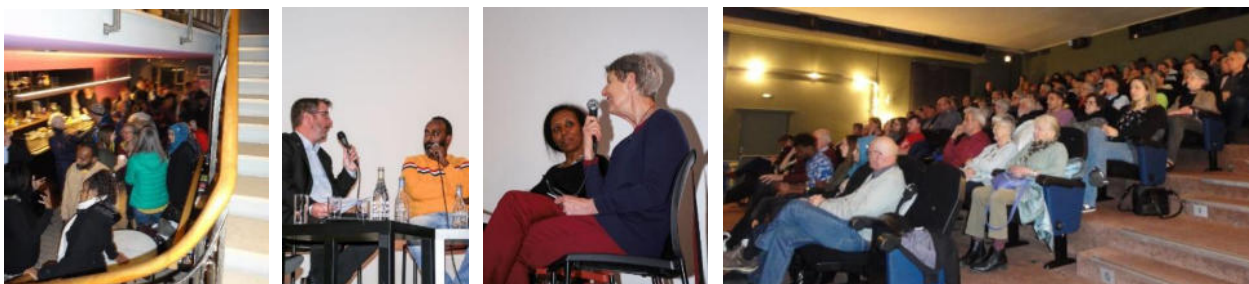
Die Pandemiesituation beeinflusste ab dem Frühjahr die Aktivitätenpalette und die Handlungsmöglichkeiten von Impuls Zusammenleben stark. Zahlreiche geplante Anlässe und Projekte mussten aufgrund von Covid-19 abgesagt, verschoben oder umdisponiert werden, so zum Beispiel die geplanten Aktivitäten zugunsten des 1. Aargauer Familientags. Vieles musste neu aus dem Homeoffice heraus organisiert und auf digitale Kanäle verlegt werden. Die Pandemie verlangte zudem zahlreiche Anpassungen in den Bereichen Information und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungen.

Handlungsfeld «Integration»

Die regionale Fachstelle Integration leistet Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den in der Region vorhandenen Integrationsangeboten, informiert über das vorhandene Angebot an Deutsch- und Konversationskursen sowie über Angebote und Projekte zur sozialen Integration in den Gemeinden. Im Corona-Jahr musste die Fachstelle einerseits laufend über nötige Änderungen in den einzelnen Projekten informieren, und war andererseits bemüht, die Informationen über die jeweils aktuell geltenden Regeln in unserer Region möglichst auch an die fremdsprachigen Zielgruppen zu bringen. Aufgrund der strengen Regelungen während des Lockdowns konnten im Frühjahr nicht alle Integrationsprojekte aufrechterhalten werden; v.a. dank der grossen Flexibilität der Projektleitenden gelang es aber, die meisten Angebote zumindest während der zweiten Corona-Welle im Herbst geöffnet zu halten.

Thematisch setzten wir 2020 zweimal einen Fokus auf ausgewählte Zielgruppen: Im Frühjahr fokussierten wir am «Forum Integration» gemeinsam mit dem Netzwerk Integration und dem Netzwerk Asyl auf die Migration und Integration von Personen aus Eritrea; im Herbst führten wir in Zusammenarbeit mit «HEKS Alter und Migration», dem Netzwerk Integration sowie der albanisch-islamischen Gemeinschaft eine Informationsveranstaltung zum Thema Alter/Pensionierung/Sozialversicherungen zugunsten der albanisch-sprachigen Migrationsbevölkerung aus der gesamten Region durch.

Bei den Beratungsdienstleistungen der regionalen Fachstelle Integration von «Impuls Zusammenleben» verzeichneten wir 2020 – trotz Corona – erneut eine gestiegene Nachfrage. Eine Analyse der Beratungstätigkeiten seit 2016-2020 zeigt, dass gerade die BewohnerInnen kleinerer Gemeinden (z.B. Birrwil, Leimbach, Zetzwil, Gontenschwil) besonders davon profitieren, Zugang zum regionalen Beratungsangebot der Integrationsfachstelle zu haben. Kleinere Gemeinden bzw. deren BewohnerInnen nutzen das Angebot der Fachstelle – im Verhältnis zum Anteil AusländerInnen – überdurchschnittlich häufig.



Integrationsforum «Eritrea» (20.02.2020)

Handlungsfeld «Kind und Familie»

Nachdem die Gemeinden Ende 2019 eine gemeinsame regionale Strategie «Frühe Kindheit» verabschiedet hatten, konnte 2020 eine wichtige Weiche für die Umsetzung eines ersten Massnahmenstrangs gestellt werden. Im Herbst 2020 hiess der Kanton Aargau den Antrag der Region aargauSüd gut, als Pilotregion die Umsetzung eines Projekts im Bereich der Frühen Sprachförderung («Deutsch vor dem Kindergarten») an die Hand zu nehmen. Neun Gemeinden beteiligen sich an der Umsetzung. Entsprechend passend fiel aus, dass sich auch das jährliche regionale Vernetzungstreffen für die Akteure im Frühbereich am 20. Oktober 2020 dem Thema «Frühe Sprachförderung» verschrieb – und somit einen fachlichen Grundstein für die Umsetzung des Pilotprojekts legen konnte.

In den kommenden drei Jahren kann in unserer Region mit der Unterstützung durch das kantonale Pilotprogramm die Umsetzung der Frühen Sprachförderung erprobt werden. Zu diesem Zweck werden Anfang 2021 alle Eltern mit kleinen Kindern angeschrieben, damit – auf wissenschaftlicher Grundlage und begleitet von der Uni Basel – in einer Sprachstandserhebung diejenigen Kinder erkannt werden, die im Jahr vor dem Kindergarten besonders von einer frühen Sprachförderung profitieren. Alltagsintegrierte frühe Sprachförderung findet im Rahmen von bereits bestehenden Angeboten im Frühbereich (wie Spielgruppen und Kitas) statt; Subventionsbeiträge des Kantons sollen sicherstellen, dass alle Kinder vom Besuch einer Spielgruppe oder einer Kita profitieren können.

Handlungsfelder «Jugend» und «Regionales Freizeithaus Onderwerch»

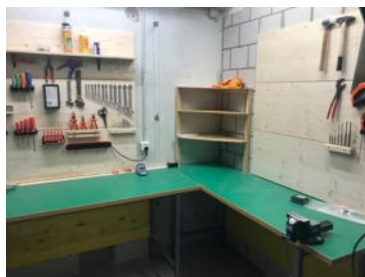
Mit dem Regionalen Freizeithaus hat der Bereich Jugend ein Angebot geschaffen, das über die Altersgruppe hinausgeht, es wird auch entsprechend vielfältig genutzt. Im Konzeptprozess des Gesamtprojekts wurde es deshalb als eigener Bereich mit den Schwerpunkten Jugendförderung, Vereinsnutzungen, Förderung der Freiwilligenarbeit sowie gesellschaftliche Freizeitaktivitäten eingebunden. Mit Anpassungen des Betriebskonzepts sowie einem Businessplan wird das Ziel verfolgt, dem Onderwerch und seinen freiwillig Engagierten einen guten Rahmen für möglichst selbstorganisierte Aktivitäten sowie einem Betrieb mit einem grösseren Anteil an selbst erwirtschafteten Mitteln zu ermöglichen.

Der Start ins Jahr war vielversprechend, viele Vermietungen reserviert und mehrere Aktivitäten geplant. Der Lockdown im Frühjahr vernichtete die Vorarbeiten. Die fest vermieteten Proberäume konnten mit Auflagen weiter genutzt werden. Mit immer wieder wechselnden Schutzkonzepten wurden die Räume zwischen Juni und September gut genutzt, so z.B. durch die Schnäggeschränzer und die Chansonetten als temporärer Proberaum, der die Anforderungen erfüllte. Die Eventräume wurden in dieser Zeit vor allem für Feiern im kleineren Rahmen genutzt. Mit einer engagierten Gruppe wurden zwei JamSessions durchgeführt. Seit dem Oktober dürfen die Eventräume nicht mehr genutzt werden, die fehlenden Einnahmen belasten das Budget. Der Betrieb steht jedoch nicht still. Eine Gruppe Jugendlicher gestaltet mit Unterstützung der Leitung einen gemeinsam genutzten Raum zum Gamen, ein pensionierter Freiwilliger richtet eine Technik-Werkstatt ein, die für die Idee eines zukünftigen Repair-Cafés genutzt werden kann. Der Veranstaltungsraum wird mit günstig erworbenen Occassionsgeräten weiter attraktiviert. Eine kleine Studentengruppe nutzt das CoWorkAtelier zum gemeinsamen Lernen, da die öffentlichen Räume geschlossen sind und im Homeoffice zu wenig Platz ist.

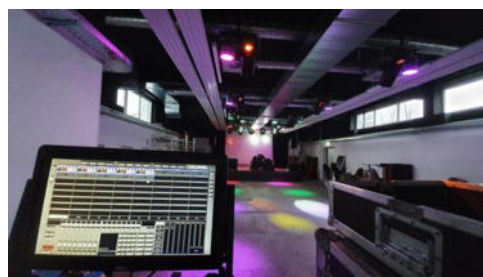
Seit dem Sommer fokussiert der Bereich Jugend auf die Regionale Jugendförderung ausserhalb des Freizeithauses. Dabei stehen die Unterstützung der lokalen Angebote in den Gemeinden und Teilregionen sowie eine gemeinsame regionale Strategie zur Jugendförderung im Zentrum. Dadurch sollen auch Jugendliche, die das Freizeithaus nicht nutzen sowie die Gemeinden mit Distanz zum zentralen Angebot mehr zum Zug kommen. Erste Aktivitäten werden, soweit es die Situation zulässt, im Sommer 2021 starten.



GameBox, Team bei der Raumgestaltung



Technikwerkstatt im Onderwerch



Der Veranstaltungsraum wird attraktiver

Handlungsfeld «Freiwilligenarbeit»

Das Jahr startete mit dem jährlichen Gipfeltreffen der Vereine, Thema war die Zusammenarbeit von Vereinen und Gemeinden. Mit dem Lockdown entstanden auch in unserer Region verschiedene Initiativen von Freiwilligen zur Unterstützung der Betroffenen. Auf der Homepage wurden die Initiativen auf der Startseite aufgeführt und so ein Beitrag geleistet, dass Initiativen und Betroffene zusammenfinden. Die Idee, mit dem Regionalen Freizeithaus Onderwerch Engagement und neue Ideen zu fördern, zeigte dieses Jahr ersten Erfolg. Eine Gruppe 16-jähriger Jugendlicher brachte die Idee eines gemeinsam genutzten Gamertreffs ein und setzt Diesen nun mit einem hohen Engagement um. Eine Gruppe musikin-teressierter Personen engagierte sich für regelmässige JamSessions, eine offene Bühne, bei der unterschiedliche MusikerInnen zusammenspielen und unterschiedliche Musikrichtungen aufeinandertreffen. Bei beiden Ideen war entscheidend, dass sie durch die vorhandene Infrastruktur und die Unterstützung durch die Leitung mit einem vernünftigen Aufwand in kurzer Zeit realisiert werden konnten.

Von Impuls Zusammenleben wurde die Idee eines RepairCafés für die Region lanciert und die Zusammenarbeit mit einer Gruppe in Teufenthal gesucht, die das Thema bereits aufgegriffen hatte. So kann in Zukunft an zwei Standorten in der Region ein koordiniertes Angebot geschaffen werden, das mit Freiwilligen betrieben wird. Die weitere Planung musste gestoppt werden, bis klar wird, wann aufgrund der Pandemie-Situation gestartet werden kann.

Die regionale Koordinationsstelle für die Freiwilligenarbeit im Asylbereich (KFA) engagierte sich im Jahr der Corona-Pandemie vor allem auf den Support an freiwillig Engagierte - mit dem Ziel, die Engagements auch unter den erschwerten Bedingungen aufrechterhalten zu können. Die Stelle der Koordinationsverantwortlichen für die Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich konnte auf Anfang Dezember 2020 neu ausgeschrieben und besetzt werden; neu übernimmt Pascalle Wassink diese Funktion. Im Projekt «Jobwärts» konnte das Bewerbungsatelier nur während weniger Wochen geöffnet werden. Die Vermittlung von Einsatzplätzen lief jedoch erfolgreich weiter: Total wurden 1051 Stunden von Asylsuchenden und Sozialhilfebeziehenden in den Gemeinden Gontenschwil, Oberkulm, Reinach und Zetzwil geleistet. Auch Mentorings liefen - aufgrund der Pandemie oftmals aus Sicherheitsgründen telefonisch - weiter (Oberkulm 2, Reinach 7 und Zetzwil 11).

Team

Impuls Zusammenleben ist operativ mit zwei Teilzeitstellen in der Höhe von insgesamt 120 Stellenprozenten dotiert. Zusätzlich ist im Onderwerch ein Praktikant mit 60 Stellenprozenten tätig; die Stelle der Koordinationsverantwortlichen für die Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich konnte 2020 neu ausgeschrieben und besetzt werden, die entsprechenden Stellenpensum von 30% wird vom Kanton finanziert. Im Projekt Jobwärts wird mit Unterstützung durch Swisslos ein Äquivalent von ca. 20 Stellenprozenten eingesetzt.

Die Stärkung eines guten Zusammenlebens kann nur in enger Zusammenarbeit mit vielen lokalen und regionalen Akteuren gelingen. Impuls Zusammenleben dankt an dieser Stelle allen Kooperationspartnern für ihr Engagement und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im 2020! Weitere Infos zu bisherigen und künftigen Aktivitäten von Impuls Zusammenleben: www.impuls-zusammenleben.ch (auf dieser Webseite kann auch der 3 bis 4-mal jährlich erscheinende Newsletter abonniert werden).

11.02.2021/na,md,lh,pw

Erfolgsrechnung

1.1.2020 - 31.12.2020

Nummer	Erfolgsrechnung Artengliederung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	246'704.55	246'704.55	238'500.00	238'500.00	243'102.05	243'102.05
3	Aufwand	219'034.55		235'850.00		242'482.70	
30	Personalaufwand	147'727.00		159'500.00		157'186.00	
300	Behörden und Kommissionen	16'065.00		20'000.00		21'810.00	
3000	Entsch.Tag-u.Sitzungsg.Behörden/Kommiss.	16'065.00		20'000.00		21'810.00	
3000.00	Sitzungsgelder Vorstand + Kommissionen	16'065.00		20'000.00		21'810.00	
301	Löhne Verwaltungs- u.Betriebspersonals	114'964.20		115'400.00		115'391.95	
3010	Löhne d.Verwaltungs-u.Betriebspersonals	114'964.20		115'400.00		115'391.95	
3010.00	Löhne	114'964.20		115'400.00		115'391.95	
305	Arbeitgeberbeiträge	16'697.80		23'100.00		19'984.05	
3050	AG-Beitr.AHV,IV,EO,ALV,Verwaltungskosten	5'616.60		8'050.00		6'116.30	
3050.00	AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV, Verw.Kosten	5'616.60		8'050.00		6'116.30	
3052	AG-Beiträge an andere Pensionskassen	7'203.75		10'600.00		9'675.65	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	7'203.75		10'600.00		9'675.65	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'317.30		2'200.00		2'334.90	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'317.30		2'200.00		2'334.90	
3054	AG-Beiträge an Fam.ausgleichskasse	1'423.40		1'700.00		1'344.10	
3054.00	AG-Beiträge an FAK	1'423.40		1'700.00		1'344.10	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	136.75		550.00		513.10	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeld.vers.	136.75		550.00		513.10	
309	Übriger Personalaufwand			1'000.00			
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals			1'000.00			
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals			1'000.00			

Erfolgsrechnung

1.1.2020 - 31.12.2020

Nummer	Erfolgsrechnung Artengliederung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	68'007.55		73'050.00		81'996.70	
310	Material- und Warenaufwand	1'181.35		5'000.00		7'175.75	
3100	Büromaterial	211.50		2'000.00		737.70	
3100.00	Büromaterial	211.50		2'000.00		737.70	
3102	Drucksachen, Publikationen	969.85		3'000.00		6'438.05	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	969.85		3'000.00		6'438.05	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	198.00		1'000.00			
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	198.00		1'000.00			
3111.00	Geräte	198.00		1'000.00			
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV			50.00		27.35	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV			50.00		27.35	
3120.00	Ver- und Entsorgung			50.00		27.35	
313	Dienstleistungen und Honorare	45'370.95		45'000.00		50'311.25	
3130	Dienstleistungen Dritter	6'180.25		11'500.00		12'472.15	
3130.01	Dienstleistungen, Honorare			6'000.00		6'696.80	
3130.02	Dienstleistungen, Allgemein	3'614.25		3'000.00		3'275.35	
3130.04	Mitgliederbeiträge	2'566.00		2'500.00		2'500.00	
3132	Honor.ext.Berater,Gutachter,Fachexp.etc.	37'975.75		30'000.00		32'771.90	
3132.01	Externe Berater, Gutachter etc.	37'975.75		30'000.00		32'771.90	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	1'214.95		3'500.00		5'067.20	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	1'214.95		3'500.00		5'067.20	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgeb.	18'000.00		18'000.00		18'000.00	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	18'000.00		18'000.00		18'000.00	
3160.00	Miete Büro	18'000.00		18'000.00		18'000.00	
317	Spesenentschädigungen	3'257.25		4'000.00		6'482.35	

Erfolgsrechnung

1.1.2020 - 31.12.2020

Nummer	Erfolgsrechnung Artengliederung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3170	Reisekosten und Spesen	3'257.25		4'000.00		6'482.35	
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'257.25		4'000.00		6'482.35	
36	Transferaufwand	3'300.00		3'300.00		3'300.00	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'300.00		3'300.00		3'300.00	
3612	Entsch.an Gemeinden und Gemeindeverbände	3'300.00		3'300.00		3'300.00	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden	3'300.00		3'300.00		3'300.00	
4	Ertrag		246'704.55		238'500.00		243'102.05
42	Entgelte		10'200.00		13'000.00		15'043.70
426	Rückererstattungen		10'200.00		13'000.00		15'043.70
4260	Rückerstattungen Dritter		10'200.00		13'000.00		15'043.70
4260.01	Rückerstattungen Dritter						5'843.70
4260.02	Rückerstattungen, allgemein		10'200.00		13'000.00		9'200.00
44	Finanzertrag		11'700.00		13'200.00		13'200.00
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften		11'700.00		13'200.00		13'200.00
4480	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		11'700.00		13'200.00		13'200.00
4480.00	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		11'700.00		13'200.00		13'200.00
46	Transferertrag		224'804.55		212'300.00		214'858.35
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		224'804.55		212'300.00		214'858.35
4630	Beiträge vom Bund		61.55		200.00		146.35
4630.01	CO2-Abgabe		61.55		200.00		146.35
4631	Beiträge vom Kanton		23'095.00		15'000.00		15'146.00
4631.00	Beiträge vom Kanton		23'095.00		15'000.00		15'146.00
4632	Beiträge von Gemeinden u.Gde.verbänden		201'648.00		197'100.00		199'566.00

Erfolgsrechnung

1.1.2020 - 31.12.2020

Nummer	Erfolgsrechnung Artengliederung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4632.00	Beiträge von Gemeinden		201'648.00		197'100.00		199'566.00
9	Abschluss	27'670.00		2'650.00		619.35	
90	Abschlusskonten	27'670.00		2'650.00		619.35	
900	Abschluss allgemeiner Haushalt	27'670.00		2'650.00		619.35	
9000	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	27'670.00		2'650.00		619.35	
9000.00	Ertragsüberschuss	27'670.00		2'650.00		619.35	

Bilanz

1.1.2020 - 31.12.2020

Nummer	Bilanz	01.01.2020	Zuwachs	Abgang	31.12.2020
	Aktiven	49'235.00	357'167.75	301'792.25	104'610.50
10	Finanzvermögen	48'235.00	357'167.75	301'792.25	103'610.50
100	Flüssige Mittel u.kurzfrist.Geldanlagen	125'797.45	333'116.95	234'874.20	224'040.20
1002	Bank	125'797.45	333'116.95	234'874.20	224'040.20
10020	Bankkontokorrente	125'797.45	333'116.95	234'874.20	224'040.20
10020.02	Valiant Bank CH 56 0630 0501 8337 8467 1	125'797.45	333'116.95	234'874.20	224'040.20
101	Forderungen	-77'562.45	24'050.80	66'918.05	-120'429.70
1010	Forder.a.Lieferung.an Leist.ggü.Dritten	-12'129.50	980.60	14'500.00	-25'648.90
10100	Forderungen aus Liefer.und Leist.	-12'129.50	980.60	14'500.00	-25'648.90
10100.01	Abrechnungskonto Projekt "Erzählital"	-12'129.50	980.60	14'500.00	-25'648.90
1013	Anzahlungen an Dritte	-65'432.95	23'070.20	52'418.05	-94'780.80
10130	Vorauszahlungen an Dritte	-65'432.95	23'070.20	52'418.05	-94'780.80
10130.05	Landschaftsqualitäts-Projekt	-32'822.70			-32'822.70
10130.06	IG Ostumfahrung Suhr	-32'610.25	7'514.05	8'518.05	-33'614.25
10130.12	NRP Zusammenarbeit RVS		9'822.60	27'000.00	-17'177.40
10130.13	"Höhenweg aargauSüd"		5'733.55	16'900.00	-11'166.45
14	Verwaltungsvermögen	1'000.00			1'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'000.00			1'000.00
1455	Beteilig.an privaten Unternehmungen	1'000.00			1'000.00
14550	Beteil.a.priv.Unternehmungen allg.Haushalt	1'000.00			1'000.00
14550.01	Aktien Aargau Tourismus	1'000.00			1'000.00

Bilanz

1.1.2020 - 31.12.2020

Nummer	Bilanz	01.01.2020	Zuwachs	Abgang	31.12.2020
	Passiven	49'235.00	352'876.75	297'501.25	104'610.50
20	Fremdkapital	13'708.00	324'587.40	296'881.90	41'413.50
200	Laufende Verbindlichkeiten	-12'885.00	283'173.90	270'288.90	
2000	Lauf.Verb.a.Liefer.u.Leist.v.Dritten		147'015.50	147'015.50	
20000	Lauf.Verb.aus Liefer.u.Leist.v.Dritten		128'289.00	128'289.00	
20000.05	Lohnzahlungen		128'289.00	128'289.00	
20001	Kreditoren Sozial- und Personalvers.		18'726.50	18'726.50	
20001.01	AHV/IV/EO/ALV/FAK		13'924.00	13'924.00	
20001.02	Personalvorsorgeversicherung		4'802.50	4'802.50	
2005	Interne Kontokorrente		118'118.40	118'118.40	
20053	Abrechnungskonten Löhne		118'118.40	118'118.40	
20053.01	Abrechnungskonten Löhne		118'118.40	118'118.40	
2009	Übrige Verpflichtungen	-12'885.00	18'040.00	5'155.00	
20090	Übrige Verpflichtungen	-12'885.00	18'040.00	5'155.00	
20090.10	Abzuklärende Posten	-12'885.00	18'040.00	5'155.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	26'593.00	41'413.50	26'593.00	41'413.50
2040	Personalaufwand	19'370.15	14'460.30	19'370.15	14'460.30
20400	RA Personalaufwand	19'370.15	14'460.30	19'370.15	14'460.30
20400.01	RA Personalaufwand	19'370.15	14'460.30	19'370.15	14'460.30
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'222.85	26'953.20	7'222.85	26'953.20
20410	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'222.85	26'953.20	7'222.85	26'953.20
20410.01	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'222.85	26'953.20	7'222.85	26'953.20
29	Eigenkapital	35'527.00	28'289.35	619.35	63'197.00

Bilanz

1.1.2020 - 31.12.2020

Nummer	Bilanz	01.01.2020	Zuwachs	Abgang	31.12.2020
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	35'527.00	28'289.35	619.35	63'197.00
2990	Jahresergebnis	619.35	27'670.00	619.35	27'670.00
29900	Jahresergebnis	619.35	27'670.00	619.35	27'670.00
29900.01	Eigenkapital	619.35	27'670.00	619.35	27'670.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	34'907.65	619.35		35'527.00
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	34'907.65	619.35		35'527.00
29990.01	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	34'907.65	619.35		35'527.00

		Martin Ackermann Leiter Finanzen Reinach AG	Rechnungsführer
		Michael Del Mese Leiter Finanzen Gontenschwil	Revisor
		Markus Müller Leiter Finanzen Beinwil am See	Revisor

Bilanzprüfung

Treuhand Marcel Widmer AG, Neudorfstrasse 4, Reinach AG

Öffentliche Termine 2021

6. Mai 2021, 19.30 Uhr Beinwil am See	Abgeordnetenversammlung aargauSüd impuls
27. Mai 2021	Zu Besuch bei PEKA AG, Mosen LU
28. Oktober 2021	Zu Besuch bei Bertschi Transport AG, Dürrenäsch
11. November 2021, 19.30 Uhr Birrwil	Abgeordnetenversammlung aargauSüd impuls

Layout: Sybille Lischer, *aargauSüd impuls*